

Sprung ins Glück

Wenn aus Rivalen mehr wird

Von Yamica

Kapitel 13: Ashyas und Shins Komplott

Titel: Sprung ins Glück

Untertitel: Ashyas und Shins Komplott

Teil: 13/??

Autor1: Nicnatha

Email: 2X-Treme@web.de

Autor2: Yamica

Email: yamica@craig-parker.de

Fanfiction: Hanazakari No Kimitachi E, Hana No Kimi

Rating: PG-14

Genre: Drama

Inhalt: Kagurazaka und Sano sind Kontrahenten, doch was wenn einer plötzlich mehr sein will?

Warnungen: [slash][drama]

Pairing: Kagurazaka/Sano

Archiv: ja

Disclaimer: Alles nicht uns, wir verdienen nix damit *seufz*

Zwar hatte Izumi keine Ahnung, ob Jungs auf den selben Quatsch standen wie Mädchen, aber ein Versuch war es wert. Zudem überlegte er, was ihm selber gefallen würde. Dass er dafür seinen kleinen Bruder missbrauchte, nahm dieser selber mit einem Schmunzeln in Kauf, denn er hatte gemerkt wie sehr sein Senpai unter der Abweisung und des Verhaltens seines Bruders gelitten hatte, also spielte er gern Liebesbote und brachte Makoto mal ein neues Isogetränk, mal ein frisches Handtuch, dann wieder ein neues Duschgel, was seltsamerweise gleich roch wie das, was Sano immer benutzte.

Wenn es überraschend regnete, stand vor Kagurazakas Schrank auf wundersamer Weise ein Schirm bereit und als es ziemlich schnell kühl wurde, ein Schal mit passender Mütze.

Makoto genoss diese Aufmerksamkeit und wusste auch genau von wem es kam, aber noch immer tat er nichts dergleichen, das Sano erlösen könnte, der Kleinere sollte

ruhig noch etwas leiden.

Nach zwei Wochen wurde es Shin dann aber langsam lästig und als er Kagurazaka beim Nachmittagstraining wieder einen Sportdrink reichte, hielt er ihn fest, nachdem der andere zugegriffen hatte. "Wie lange willst du dass eigentlich noch weiter spielen Senpai?"

"Was meinst du?"

"Du sagst nie etwas. Ich komm mit schon blöd vor. Die anderen tuscheln schon, ich würde was von dir wollen", grummelte Shin.

"Na wieso denn nicht..." Makoto kam näher.

"Pah, weil ich genau weiß was zwischen dir und Aniki läuft."

"Und wenn du es nicht wüsstest?"

"Sorry, ich bin nicht wie mein Bruder."

"Ach so, das sagte er auch... vorher."

"Ich weiß... ich hab alles mitbekommen. Aber ich glaub kaum dass du von ihm auf mich umsteigen willst."

"Wer sagt das?"

"Ich. Weil du dann sehr flatterhaft wärst und ich nicht wüsste, ob du in zwei Monaten nicht wieder zur nächsten jungfräulichen Blüte schwirren würdest."

"Ich hab Sano nicht verlassen."

"Du hattest was mit ihm und wenn du nun was mit mir anfangen würdest, würdest du ihn verlassen", kam es neunmalklug von Shin.

"Wir sind ja gar nicht zusammen."

"Nicht? Wieso hast du dann so verletzt und eifersüchtig reagiert als er mit Mädchen wegging? Dürftest du dann ja eigentlich nicht und er tut Busse für nichts... wenn ihr ja nicht zusammen ward", traf der Kleine den Nagel auf den Kopf.

"Er hat mir nie gesagt was er fühlt."

"Hallo? Du redest von meinem Bruder, Senpai..."

"Was ist damit?"

"Der sagt NIE was er fühlt..."

"Nie?"

"Hab ich noch nie erlebt... na gut. Früher als er klein war ja... aber nicht mehr seit Mama... du weißt schon."

"Gomen."

Shin zuckte mit den Schultern. "Wofür entschuldigst du dich? Tu nur endlich etwas. Aniki verzweifelt bald."

"Vielleicht."

"Was vielleicht?"

"Vielleicht tu ich das bald."

"Ah, okay... soll ich Aniki was ausrichten?"

"Sag ihm... danke."

Shin hob eine Augenbraue, nickte dann aber und dackelte von dannen, um Sano Bericht zu erstatten.

Makoto blieb zurück und grinste.

Am nächsten Tag dann kam Shin nicht und als Kagurazaka ihm einen fragenden Blick zuwarf, zuckte er nur mit den Schultern.

Schließlich ging er selber zu ihm. "Shin?"

"Hmm? Nein ich hab nichts von ihm bekommen. Ihm ging's gestern wohl nicht so gut."

"Was hat er?"

"Nur ne Grippe denk ich. Er saß im Aufenthaltsraum in ner Ecke und hat den anderen beim Kartenspielen zugesehen..."

"Ich werd mal mit ihm reden."

"Tu das...." Shin nickte hoffnungsvoll.

"Wo ist er?"

"In seinem Zimmer denk ich..."

"Allein?"

"Die anderen sind glaub ich ausgeflogen."

"Hmm okay, ich schau mal."

"Haaaai..." Erst als Kagurazaka weg war, verzogen sich Shins Lippen zu einem Grinsen und er griff zu seinem Handy. "Ashya? Alles klar, schaff die Bande raus, er ist unterwegs..."

"Meinst du wir tun das richtige?"

"Für mich auf jeden Fall. Ich hab den Laufburschenrolle satt und du deinen manischdepressiven Mitbewohner auch über, oder nicht?"

"Ja, besonders, das er mich immer... antatscht."

"Ach komm schon. Du weißt er tut das nur, weil er Alk getrunken hat."

"Trotzdem, Nakatsu wird langsam eifersüchtig."

"Dann ist es an der Zeit dem ein Ende zu bereiten."

"Hai, du hast ja Recht."

Shin brummte zustimmend und dann hieß es einfach nur abwarten. Sie hatten den Weg geebnet, nun mussten Izumi und Makoto selber zusehen, wie sie ihn bestritten.

Makoto ging auf direktem Weg zum Zimmer des Jüngeren.

Dieser schreckte auf, als jemand anklopfte. Nein er würde nicht öffnen. Wer immer es war, wollte sicher zu Ashya und die war nicht anwesend.

"Izumi?"

Diese Stimme... sofort sprang Sano vom Bett auf, torkelte, krachte fast auf der anderen Seite in den Schrank, ehe er die Tür erreichte und aufriss.

"Hallo."

Sano atmete gepresst aus. "H-hallo..."

"Wie geht es dir?"

"Gut...", gab Sano nur gepresst von sich und trat dann erst einmal bei Seite, damit Kagurazaka eintreten konnte.

"Ich dachte du seiest krank?"

"Nicht der Rede wert", winkte Sano ab und schloss die Tür hinter Makoto wieder. Dieser konnte den Geruch von Erkältungssalbe jedoch nun gut riechen, was aber genauso gut auch Sportsalbe sein konnte.

"Wenn man nach deinem Bruder geht, bist du schwerkrank."

"Shin? Der übertreibt immer...." Sano war es sichtlich unangenehm, dass der andere hier war, ohne das er wirklich wusste weshalb.

"Ach so, ich wollte nur mal nach dir sehen."

Erstaunt sah Sano hoch. "Uhm, danke..." Mehr wusste er einfach nicht sagen. Die Stille war unangenehm und Schweiß stand ihm schnell auf der Stirn und lief an seiner Schläfe herab.

"Wieso hast du Angst vor mir?"

Sano schüttelte den Kopf. "Hab ich nicht... ich... weiß nur nicht was das zu bedeuten hat... das du hier bist mein ich. Hoffnung oder ist es nur Sorge...?"

"Wenn ich wüsste, was du dir erhoffst."

"Eine Chance...?"

"Worauf?"

"Dich", kam es überraschend fest von Izumi.

"Was willst du?"

"Noch einen Versuch. Mit uns... zusammen."

"Du willst eine Beziehung?"

Sano zögerte, nickte dann aber bestimmt.

"Offen? Vor allen?"

"Wenn... wenn es das ist, was du willst..."

"Ja wenn dann richtig, kein Verstecken."

"Kein Verstecken, okay. Heißt das du bist einverstanden?"

"Das klingt ja sehr... verliebt."

Prompt wurde Sano rot.

"Schämen musst du dich nicht, ich kenn dich schon in und auswendig."

"Wie... nicht einmal ich... kenn mich."

"Ich kenn dich aber."

Sano nickte. "Scheinbar..." Und ein zaghaftes Lächeln legte sich auf seine Lippen.

"Willst du da nun dumm rum stehen oder mich endlich küssen?"